

An die Gesellschafter der Busverkehr Oder-Spree GmbH

Fürstenwalde den 19.08.2022

An die Gesellschafter DB Regio/Schiene

An alle Fraktionen des Landkreises Oder-Spree

Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betriebsrat der Busverkehr Oder/Spree GmbH wendet sich mit diesem offenen Brief an Sie, um auf die haltlose Situation im Bereich Fahrpersonal aufmerksam zu machen. Es herrscht akuter Personalnotstand im Fahrerbereich. Gründe dafür sind unattraktive Arbeitszeiten, stark komprimierte Dienste, die zum größten Teil geteilt sind. Keine leistungsgerechte Bezahlung sowie mangelnde Wertschätzung sind nur einige Ursachen für diese haltlose Situation. Insbesondere das noch vorhandene Fahrpersonal zeigt täglich sein Arrangement, den Fahrbetrieb am Laufen zu halten. Dienstausschicht und Überstunden stehen an der Tagesordnung und machen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie teilweise unmöglich. Wir fahren schon seit Langem auf Verschleiß der Arbeitnehmer. Das Ergebnis war voraussehbar und das Resultat ist jetzt zu sehen. Hoher Krankenstand und körperlich am Limit, so stellt sich die Situation der meisten Kollegen dar. Hier ist die Politik, nicht nur der Bund und das Land, gefragt. Nur gemeinsam können wir diesen unhaltbaren Zustand bewältigen. Das Fahrpersonal wird in den sozialen Medien, in der Presse und durch Fahrgäste für das Ausfallen von Linien verantwortlich gemacht. Die Belegschaft hat vergebens auf eine Reaktion von Ihnen als Gesellschafter gewartet. Während der Pandemie und trotz hohen Krankenstandes waren wir immer ein verlässlicher Partner.

Jetzt können wir nicht mehr!!!

Von dem Gesellschafter Bahn hören wir immer wieder Gewinne, Umstrukturierung, Overheadabbau, schlagkräftiger Bus. Wir haben Gewinne gebracht, auf Kosten des Fahrpersonals. Seitdem in den letzten Jahren immer und immer wieder in die laufenden Geschäfte durch Umstrukturierungen, Abbau und Outsourcing eingegriffen wurde, ging es bergab. Was nützt es, wenn wir mit unserer Geschäftsführung gut zusammenarbeiten, wenn Ihnen die Hände gebunden sind und sie dem Dogma der Bahn/Landkreis unterliegen. An den Prozessen der Bahn führt kein Weg vorbei. Das kann unserer Meinung nach so nicht funktionieren. Unstrittig ist, dass wir alle dem Markt unterliegen, dass man agieren muss. Wie bekomme ich jemanden dazu, Busfahrer in unserer Gesellschaft zu werden und Busfahrer in unserer Gesellschaft zu bleiben. Wir können nur gutes Fahrpersonal akquirieren, in dem wir Folgendes anbieten:

- Ausgewogene Dienste / Vernünftige Pausen
- Vereinbarkeit Beruf Familie
- Wertschätzung
- Faire Bezahlung

Nur so bekommen wir gutes motiviertes Fahrpersonal und können die Kollegen, die noch an Bord sind, halten.

Setzen Sie als Gesellschafter Maßstäbe! Sie als Gesellschafter stehen in der Verantwortung!